



## **Autodesk und Bentley schaffen AEC Software Interoperabilität**

8. Juli 2008 SAN RAFAEL, Kalif. und EXTON, Pa., USA – Auf einer gemeinsamen Pressekonferenz gaben Autodesk und Bentley, zwei der führenden Anbieter von Entwurfs- und Infrastruktur-Software, die Vereinbarung über den Ausbau der Interoperabilität Ihrer AEC Software Portfolios (Architecture Engineering Construction) bekannt.

Autodesk und Bentley beabsichtigen, Software-Bestandteile auszutauschen, die das Lesen und Schreiben nativer, hersteller-originaler DWG und DGN Datei-Formate ermöglicht. Zudem einigten sich beide Hersteller darauf, sich gegenseitig Programmier-Schnittstellen (API's) zur Verfügung zu stellen, die den Arbeitsprozess bzw. Datenaustausch zwischen Ihren Lösungen verbessern und interoperabel gestalten soll. Mit dieser Vereinbarung beabsichtigen beide Unternehmen eine Verbesserung von AEC Workflows in Projektteams durch die Freigabe einer breiteren Informationsbasis in den Bereichen Entwurf, Konstruktion, Ausführung und Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur.

Interoperabilität gilt als ein kritisches Thema für Anwender von Entwurfs- und Engineering-Lösungen. Laut einer Studie des U.S. National Institute of Standards and Technology aus dem Jahr 2004 entstehen AEC-Unternehmen jährlich 16 Mrd. Dollar aus Zeitverzögerungen, die durch mangelnde Interoperabilität hervorgerufen werden. Kraft der neuen Vereinbarung steht es den Anwendern nun frei, Lösungen der Unternehmen Autodesk oder Bentley zur Annahme bzw. Weitergabe von originalen DWG oder DGN-Dateien einzusetzen. Somit profitieren die Unternehmen davon, sich mehr der Kreativität und der Fertigstellung widmen zu können, als mühselige und zeitaufwendige Konvertierungen durchführen zu müssen.

Mit der gegenseitigen Unterstützung der Programmierschnittstellen (API's) möchten Autodesk und Bentley den AEC Projektgruppen und Unternehmen mit Mischumgebungen einen ungehinderten, integrierten Daten-Workflow ermöglichen und die Kombination der Produkte beider Hersteller vereinfachen. So sind Planungsteams bspw. in der Lage, Autodesk Revit Gebäudemodelle anhand von Bentley-Lösungen zu erweitern und auswerten zu lassen oder Projektinformationen entweder in Autodesk NavisWorks oder Bentley ProjectWise-Umgebungen zu verwalten.

“Autodesk erkennt, dass viele Kunden unsere Produkte in Mischumgebungen nutzen, und dieses Abkommen wird dabei helfen, diese Unternehmen zu unterstützen und zu entlasten.“ Sagte Jay Bhatt, Senior Vice President, Autodesk AEC Solutions. “Als Teil unserer Verpflichtung, Technology zur Verfügung zu stellen, die Produktivität und Effizienz fördert, freuen wir uns über diese Vereinbarung mit Bentley Systems – Autodesk's größtem Entwicklungspartner – und darauf, den Kunden zu helfen, die Infrastruktur weltweit zu entwerfen, zu planen, auszuführen und zu unterhalten.“

Die ausführlichere Original-Mitteilung finden Sie hier:

[www.bentley.com/en-US/Corporate/News/Interoperability+Agreement/Autodesk+Bentley+Agreement](http://www.bentley.com/en-US/Corporate/News/Interoperability+Agreement/Autodesk+Bentley+Agreement)